

# Im Stadtbusverkehr läuft so manches noch nicht rund

**Kundgebung** | Bessere Busanbindung für den Salzert gefordert / Ruf nach integriertem Mobilitätskonzept für den Landkreis

**Lörrach (ouk)** Die Lörracher Gemeinderätin Sabine Schumacher (Die Linke) forderte am Samstag bei einer Kundgebung auf dem Alten Markt eine bessere Busanbindung für den Stadtteil Salzert. Schumacher, die selbst auf dem Salzert wohnt, will einen Einwohnerantrag für eine bessere Anbindung des Stadtteils organisieren und sammelte dafür Unterschriften.

Sabine Schumacher und Rüdiger Lorenz – seit drei Monaten Gemeinderatsmitglied in Rheinfelden – forderten vor rund einem Dutzend Zuhörern eine Verkehrswende im Kreis Lörrach mit einem integrierten Mobilitätskonzept, das den Menschen und dem Klimaschutz gerecht werde.

Die Linie sieben verbindet den Salzert mit dem Busbahnhof und der Innenstadt.

Daran hat der Fahrplanwechsel nichts geändert. Die Buslinie neun fährt seit Dezember nur noch als Ortsteilbus durch Stetten. Vor dem Fahrplanwechsel war sie vom Salzert zur S-Bahn am Bahnhof Stetten gefahren und außerdem zu weiteren Zielen in Stetten.

Statt der Linie neun fährt die Linie 17 seit Dezember zur S-Bahn am Bahnhof Stetten, dann mit einer Schleife über das Gewerbegebiet in die Innenstadt. Die Linien sieben und 17 starten und enden im Wechsel auf dem Salzert am Röttelnblick. Sie verkehren jeweils im Halbstundentakt.

## Verbesserungsvorschläge

Da der Neuner-Bus bisher nur zwei Minuten nach dem Siebener auf dem Salzert abfuhr, hätten die Einwohner den Neuner praktisch nur als

Anschluss an die S-Bahn benutzt, sagte Schumacher. Tatsächlich waren die Busse oft fast leer. Oft sei der Neuner-Bus auch ausgefallen, weil die Fahrer auf dem Salzert lange Zeit keine Toilette hatten, sagte sie und forderte bessere Arbeitsbedingungen für die Fahrer. Die Streckenführung sei umständlich ge-

wesen. Im Gespräch mit unserer Zeitung schlug Schumacher vor, eine Buslinie im Bogen vom Salzert über die Wallbrunn- und die Weiler Straße mit dortigen Einkaufsmärkten, über das Gewerbegebiet bis hin zu den Schulen in Stetten-Neumatt zu führen.

Die Linke-Politikerin warb

dafür, dass beide Höhenstadteile – Salzert und Tüllingen – am Wochenende und abends von Bussen und nicht nur vom Anrufsammeltaxi angefahren werden.

## Kritik an neuer Linie 17

Auf der Kundgebung war zu hören, dass auch auf der neuen Linie 17 nicht alles rund

zu laufen scheint. Eine Pendlerin vom Salzert schilderte, dass der Anschluss an die S-Bahn seit dem Fahrplanwechsel knapper sei. Habe der Bus Verspätung, verpasse sie die Bahn. Die Busse sieben und 17 führen manchmal zu früh an einer Haltestelle ab oder auch nicht im Wechsel alle 15 Minuten wie vorgesehen. Dies hatten Schumacher und Ratskollege Matthias Lindemer (Freie Wähler) von Fahrgästen gehört.

Rüdiger Lorenz schilderte, dass man im Landkreis ohne Auto oft sehr lange Fahrtzeiten habe. Wer von Rheinfelden nach Weil zur Arbeit fahre, brauche mit Bus und Bahn zwei Stunden.

Auch Natali Fessmann von der Lörracher IG Verkehr warb für den Ausbau des Rad- und des öffentlichen Nahverkehrs.



Sabine Schumacher und Rüdiger Lorenz (erste und zweiter von links) sprachen am Samstag bei einer Kundgebung auf dem Alten Markt.  
Foto: Regine Ounas-Kräusel